

Artikel der HNA vom 16. Dezember 2014

## Meister starten durch

### Zeugnisse für Absolventen der Bereiche Mechatronik und Metall

KASSEL. Anja Grahlow hat es geschafft, sie darf sich jetzt geprüfte Industriemeisterin der Fachrichtung Metall nennen. Zusammen mit Katharina Riehm, Julia Sonnenschein und Charlene Renee Johnson, die ihren Meister in Mechatronik gemacht hat, sind die vier Frauen noch immer die Ausnahme in dem männlich dominierten Beruf.

„Natürlich ist das nicht immer ganz einfach“, erklärt die frischgebackene Industriemeisterin, „aber wir wurden gut aufgenommen, und jetzt ist es geschafft. Ich freue mich sehr“, sagt sie und strahlt. Mit ihr freut sich ihr Freund Oliver Lenz. „Das waren zwei wirklich harte Jahre, und jetzt ich bin sehr stolz auf Anja“, sagt der gelernte Industriemechaniker.

90 Nachwuchskräfte aus Stadt und Kreis Kassel sowie dem weiteren Umland können jetzt als Industriemeister Metall und Mechatronik durchstarten. Während einer Feierstunde in den Räumen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg an der Gobietstraße 13 erhielten sie ihre Urkunden und Zeugnisse ausgehändigt.



**Frischgebackene Meisterin: Anja Grahlow ist Industriemeisterin der Fachrichtung Metall.**

Nach der Begrüßung durch IHK-Vertreter Dr. Wilhelm Hirschmann, zuständig für die Prüfungen Weiterbildung, übernahm Jürgen Hupfeld, Leiter der Fachschule für Technik, das Wort. „Sie haben einen hochqualifizierten Abschluss geschafft, darauf dürfen Sie stolz sein“, startete er seine Laudatio. Das Meisterexamen eröffne neue Chancen und Perspektiven.

Jetzt sei es wichtig, motiviert und mit Willenskraft neue berufliche Ziele anzugehen. Arbeitslosigkeit, knappe

Kassen, die Rentenfrage, so manch verständliche Ängste und Sorgen trieben viele junge Leute um, sagte Hupfeld. Aber das dürfe und solle nicht zu Verharren und Resignation führen. Im Gegenteil: Sich jetzt erst recht klar zu orientieren, eigene Ziele festzulegen und anzugehen, sei gerade in schwierigen Zeiten die Herausforderung.

Mit der Zeit zu gehen, sei wichtig, aber nicht um jeden Preis. Eigene Wertvorstellungen und eigene Ziele gelte es zu bestimmen und sich klar darüber zu werden: Was kann ich beruflich, womit fühle ich mich wohl. „Mit der Unterstützung von Familie und Partner werden Sie mit dieser guten Ausbildung Ihren Weg machen“, schloss Hupfeld.

Auch die anderen Redner würdigten in ihren Beiträgen Fleiß und Durchhaltevermögen der Absolventen, ihre Bedeutung für den modernen Arbeitsmarkt.

Ein Dank galt stets auch den Familien, die den „Prüflingen“ in den zwei harten zurückliegenden Jahren den Rücken frei hielten und sie unterstützten. (pom)

Foto: Oschmann

## Sie haben ihren Meister in der Tasche

Neue Industriemeister für Metall und Mechatronik aus der Stadt und dem Landkreis Kassel: Tobias Albrecht, Peter Blauth, Mouhamid Boulayoun, Murat Ergen, Viktor Ewert, Alexander Feldt, Jonathan Fink, Roman

Frank, Rudolf Kiess, Kazim Kilic, Murat Ördü, Murat Örs, Alexander Schwark, Felix Sczepek, Sebastian Voss, Tobias Erler, Michael Kistner, Patrick Schelkopf, Julian Siebold und Markus Werle sowie Vladislav Gette, Patrick Gre-

be, Christian Heerdt, Wolfgang Kramm, Rene Krein, Nasuf Kurtishi, Dmitry Müller, Christian Noll, David Schier, Karsten Schmidt, Sven Sparr, Felix Thrun, Robert Volland, Lars Wiegand und Dmitrij Zajmidi. (pom)